

Bitte beachten Sie: Wenn Sie damit einverstanden sind, dass die Seiten 1 und 2 mitveröffentlicht werden, setzen Sie bitte das entsprechende Häkchen auf Seite 1. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, wird der Vorschlag ab Seite 3, also ab hier, veröffentlicht.

3. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

9-67 Klarstellung eines Mindestmerkmals

4. Mit welchen Fachverbänden ist Ihr Vorschlag abgestimmt? *

(siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

☐

Dem Antragsteller liegen schriftliche Erklärungen über die Unterstützung des Antrags seitens der folgenden Fachverbände vor. Sie werden dem DIMDI zusammen mit dem Vorschlag übersendet.

Die Vorschläge wurden mit mehreren Fachverbänden abgestimmt, schriftliche Erklärungen liegen aber nicht vor.

5. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags *

(inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Inklusiva, Exklusiva, Texte und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuuzuordnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Es soll für den Kode 9-67 'Psychiatrisch-psychosomatische Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen' eine Klarstellung für den Nachweis der Patientenmerkmale erfolgen (s. Anlage). Bezüglich des gestrichenen Verweises auf die Kodierung der Therapieeinheiten im Hinweistext möchten wir auf unseren DKG-Vorschlag Nr. 1 (Streichung der Kodes für Therapieeinheiten) verweisen.

6. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags

a. Problembeschreibung *

Die Formulierung bezüglich des Nachweises der Patientenmerkmale für Kode 9-67 soll inhaltlich präzisiert werden, da es weiterhin zu Mißverständnissen bei der Anwendung dieses Kodes in der Praxis gekommen ist. Die Formulierung 'Für den Nachweis der Merkmale ist die Regeldokumentation in der Patientenakte ausreichend' soll durch 'Für den Nachweis der Merkmale ist es ausreichend, dass das vorliegende Merkmal in der Patientenakte vermerkt ist' ersetzt werden. Damit sollen diesbezügliche Unklarheiten beseitigt werden.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? *

Förderung der einheitlichen und reliablen OPS-Kodierung.

c. Verbreitung des Verfahrens *

- ☒ Standard ☐ Etabliert ☐ In der Evaluation
☐ Experimentell ☐ Unbekannt

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens ***e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt *****f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern) *****g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? ***

(Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

7. Sonstiges

(z.B. Kommentare, Anregungen)